

Pressemitteilung

Studierende der Hochschule Hof bringen Digitalisierung zum Tag der Bundeswehr

Greiding/Hof – Spannende Rätsel, digitale Abenteuer und interaktive Technologie mitten auf einem Bundeswehrgelände: Beim bundesweiten Aktionstag der Bundeswehr am 28. Juni in Greiding haben 15 Masterstudierende des Studiengangs Digital Business Management der Hochschule Hof gezeigt, wie moderne Lehre und angewandte Digitalisierung zusammenwirken können. In einem innovativen Praxisprojekt entwickelten sie zwei thematische Escape Rooms sowie eine Event-App mit digitaler Schnitzeljagd – und begeisterten damit über 15.000 Besucherinnen und Besucher.

Im Rahmen des Talent-Scout-Programms der Bundeswehr – einer Initiative zur Nachwuchsgewinnung – sollte ein innovatives, interaktives Besuchererlebnis geschaffen werden. Die Hochschule Hof brachte mit ihrem Studienangebot den passenden Ansatz: praxisnah, kreativ und digital. Bereits im Wintersemester hatten Studierende erste Konzeptideen im Rahmen der Module *Digitale Infrastruktur* und *Angewandte Forschung* erarbeitet. Diese überzeugten so sehr, dass eine Weiterentwicklung und Umsetzung beim „Tag der Bundeswehr“ folgte.

Escape Rooms mit Militär-Flair

Mit Tarnnetzen, Funkgeräten, Warnleuchten und Sirenen ausgestattet, erinnerten die Escape Rooms an Szenen aus Actionfilmen. Die Teilnehmer mussten verschlüsselte Nachrichten knacken, Koordinaten entschlüsseln und Log-Dateien auswerten – Aufgaben, die nicht nur technisches Verständnis erforderten, sondern auch Teamgeist und analytisches Denken. Die enge thematische Anbindung an die Bundeswehr und das Talent-Scout-Programm ermöglichte authentische Einblicke in militärische Berufsfelder. Digitale Schnitzeljagd mit App und QR-Codes

Highlight: eine eigens entwickelte digitale Rallye über das Veranstaltungsgelände

Besucher sammelten über die Event-App der Bundeswehr Punkte, indem sie zehn QR-Codes an verschiedenen Stationen scannten und Aufgaben lösten – vom Zählen der Kettenglieder eines Panzers bis hin zum Lösen von Rätseln. Ein öffentliches Leaderboard sorgte für zusätzliche Motivation, und wer alle Aufgaben meisterte, wurde mit einem exklusiven Tropenhut belohnt. Das Projektteam arbeitete mit klarer Rollenverteilung, agiler Methodik und digitalen Tools wie MIRO oder Eventee. Wöchentliche Meetings mit der Bundeswehr sorgten dafür, dass die Anforderungen des Partners passgenau umgesetzt wurden. „Die Studierenden hatten großen kreativen Freiraum“, berichten die betreuenden Professoren Dr. Christine Brautsch sowie Dr. Günter Hilmer, Leiter des Masterstudiengangs Digital Business Management: „Nur bei Budget und Informationssicherheit gab es klare Vorgaben.“

Erfolgreiche Bilanz und starke Resonanz

Das Ergebnis kann sich sehen lassen: Über 1.100 Nutzer registrierten sich in der App, rund 420 nahmen aktiv an der Rallye teil. Mit einer Durchschnittsbewertung von 4,6 von 5 Sternen bei fast 300 Bewertungen fiel das Feedback der Nutzer eindeutig positiv aus. Auch die Bundeswehr zeigt sich beeindruckt: „Die Studierenden haben hervorragende Arbeit geleistet. Besonders in der heißen Umsetzungsphase war die Zusammenarbeit effizient und lösungsorientiert“, so Timo Ahlborn, stellvertretender Projektverantwortlicher für den Tag der Bundeswehr in Greiding.

Fortsetzung nicht ausgeschlossen

Die Kooperation zwischen Hochschule und Bundeswehr hat bereits mehrfach Früchte getragen – und soll nach Aussage der Projektbeteiligten weiter ausgebaut werden. „Solche Praxisprojekte sind für unsere Studierenden von unschätzbarem Wert“, so Professor Brautsch. „Sie vermitteln, wie vielfältig und individuell Digitalisierungsvorhaben sein können – und wie wichtig eine professionelle Zusammenarbeit mit realen Auftraggebern ist“, ergänzt Prof. Hilmer.

Pressekontakt:

Rainer Krauß, Hochschulkommunikation / PR
Alfons-Goppel-Platz 1, 95028 Hof
Telefon: 09281/409-3006
E-Mail: pressestelle@hof-university.de

Über die Hochschule Hof:

Für die Hochschule Hof stehen ihre aktuell über 3600 Studierenden an erster Stelle. Alle Studienangebote werden kontinuierlich angepasst, um die Studierenden fit für die Welt von morgen zu machen. Praxisorientierung, Internationalisierung und intelligente Ressourcennutzung stehen im Fokus von Lehre und Forschung an der Hochschule Hof. Im Bereich Internationalisierung legt die Hochschule einen Schwerpunkt auf Indien. Im Hinblick auf das Thema intelligente Ressourcennutzung stehen Wasser- und Energieeffizienz im Vordergrund. Das breitgefächerte und interdisziplinäre Studienangebot reicht von Wirtschaft über Interdisziplinäre und innovative Wissenschaften bis hin zu Informatik und Ingenieurwissenschaften.

Der Campus Münchberg bietet durch eng mit der Wirtschaft verzahnte Textil- und Designstudiengänge eine in Deutschland einmalige Ausbildung. Am Lucas-Cranach-Campus in Kronach ist ein innovativer Studienort entstanden, an dem man sich mit globalen und regionalen Zukunftsthemen beschäftigt – hier geht es um Schwerpunkte wie Innovative Gesundheitsversorgung. Am Lernort Bamberg finden u.a. Pflegestudiengänge für Berufserfahrene und im Bereich Erststudium mit monatlicher Vergütung, statt. Am Standort Selb wird den Studierenden der Studiengang Design & Mobilität angeboten.

Studierende mit Berufserfahrung finden an der Studienfakultät für Weiterbildung ebenso den passenden Studiengang an der Hochschule Hof. Die berufsbegleitenden Angebote, die mehrheitlich in Blended Learning Einheiten stattfinden, reichen vom Einzelmodul über Zertifikatslehrgänge bis zum Bachelor- und Masterstudiengang. Ein neues Kompetenzzentrum Digitale Verwaltung soll

insbesondere deutsche Behörden und Institutionen auf dem Weg hin zu bürgerfreundlichen und effektiven Services begleiten und unterstützen. Studierende mit StartUp- oder Gründungsinteresse werden durch das Digitale Gründerzentrum Einstein1 am Campus der Hochschule beraten und gefördert.

Die angewandte Forschung an der Hochschule Hof sichert die Aktualität des Wissens für die Lehre und entwickelt nützliche Lösungen, die in der Wirtschaft zum Einsatz kommen. Durch die Einrichtung von Kompetenzzentren und Instituten an der Hochschule profitieren auch die hochfränkischen Unternehmen. Die Schwerpunkte der sechs Forschungsinstitute liegen auf den Bereichen Biopolymerforschung, Informationssysteme, Materialwissenschaften, Wasserstoff- und Energietechnik, nachhaltige Wassersysteme sowie Wirtschafts- und Organisationsforschung. Zudem ist das Fraunhofer-Anwendungszentrum Textile Faserkeramiken TFK am Campus Münchberg angesiedelt und entwickelt u.a. neue Anwendungen für die Luft- und Raumfahrt sowie für die Automobilindustrie. Das an die Hochschule Hof angegliederte Bayerisch-Indische Zentrum für Wirtschaft und Hochschulen **BayIND** koordiniert und fördert darüber hinaus die Zusammenarbeit zwischen Bayern und Indien.

Die moderne Hochschule Hof ist nicht nur architektonisch offen gestaltet, sie bietet auch ein freundliches und familiäres Umfeld. Die Studierenden wissen dies zu schätzen und wählten die Hochschule im Jahr 2023 und 2024 zur „Beliebtesten Hochschule Deutschlands“ (lt. Studienportal [studycheck.de](https://www.studycheck.de)).